

Schürzeberg – Bad Sooden-Allendorf / Oberrieden
TKS 74

NABEG § 6 – Antrag auf Bundesfachplanung
(2017)

ArgeSL-A100_ARGESL_P6_V3_1074_Werratal.docx

und **A100_ARGESL_P6_V3_2074**

Technische Engstelle Nr. 74-3 Gesamtbewertung: Ampelfarbe gelb

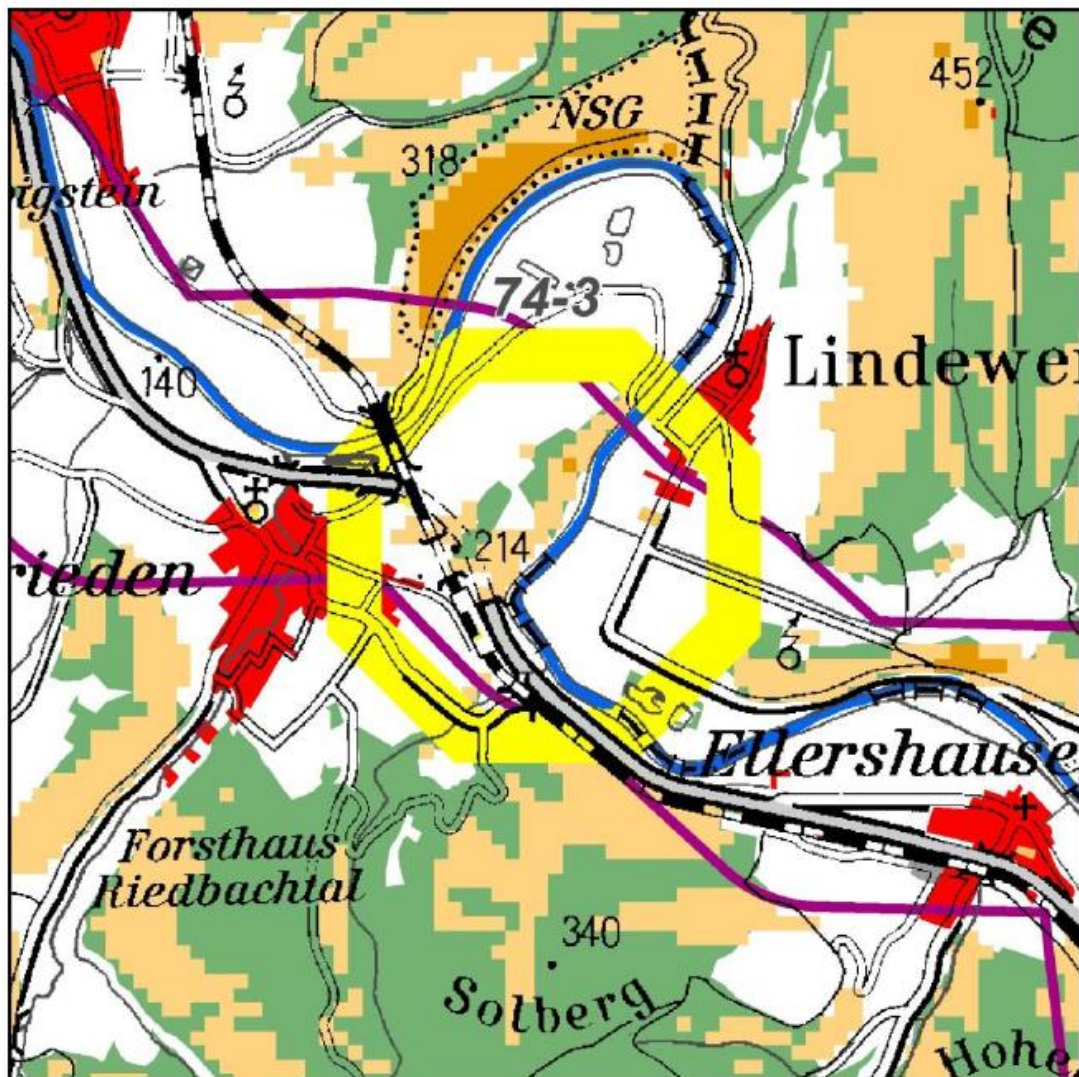

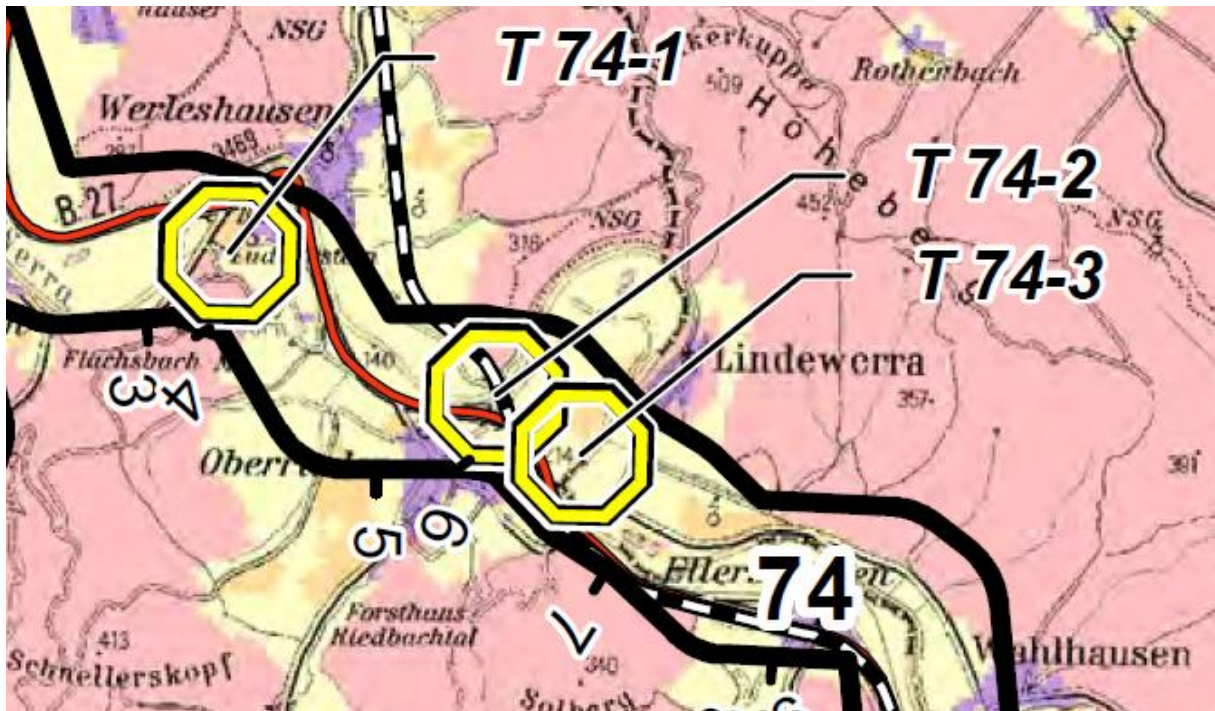


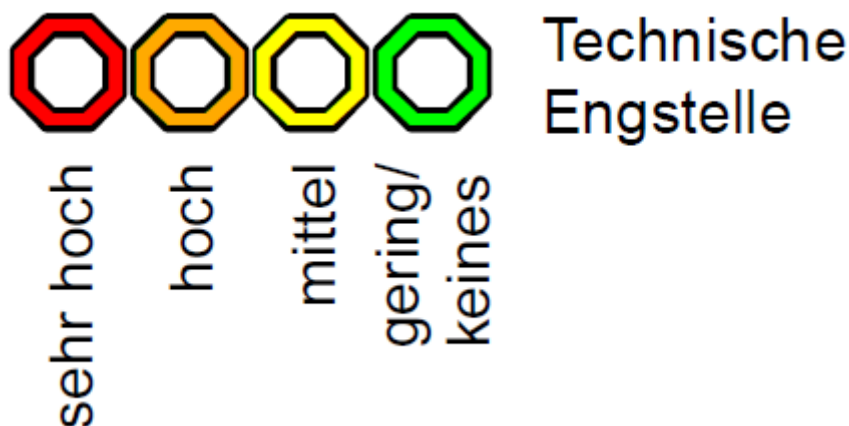
Abbildung 6: Technische Engstelle Nr. 74-3

Nummer	74-3
Beschreibung der technischen Engstelle	
Ortsangabe	östlich Oberrieden

Kriterium	Starke Hangneigung: Es sind ca. 50 Höhenmeter im Neigungsbereich 15 bis 30° zu überwinden (BTWK III)
Bewertung der technischen Engstelle	
Ausdehnung des verbleibenden Passageraums	hier kein relevantes Kriterium
Bauweise (im Weiteren diskutierte technische Ausführungsoption)	offene Regelbauweise
Sonstige mögliche Maßnahmen zur Überwindung der technischen Engstelle	<p>Erosionsschutzmaßnahmen wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sandsackbarrieren im Kabelgraben - Querriegel aus Natur- oder Bodenmaterial - Bepflanzungen mit Hilfe von Erosionsschutzmatten (keine tiefwurzelnden Gehölze)
Gesamtbewertung	<p>Ampelfarbe gelb </p> <p>Die starke Hangneigung führt zu einem erschwerten Bau sowie zu erhöhtem Aufwand bei Bau und Betrieb durch Erosionsschutzmaßnahmen. Dieser Abschnitt mit starker Hangneigung ist zudem bewaldet, und der Fluß Werra ist unmittelbar am Hangfuß zu queren.</p>

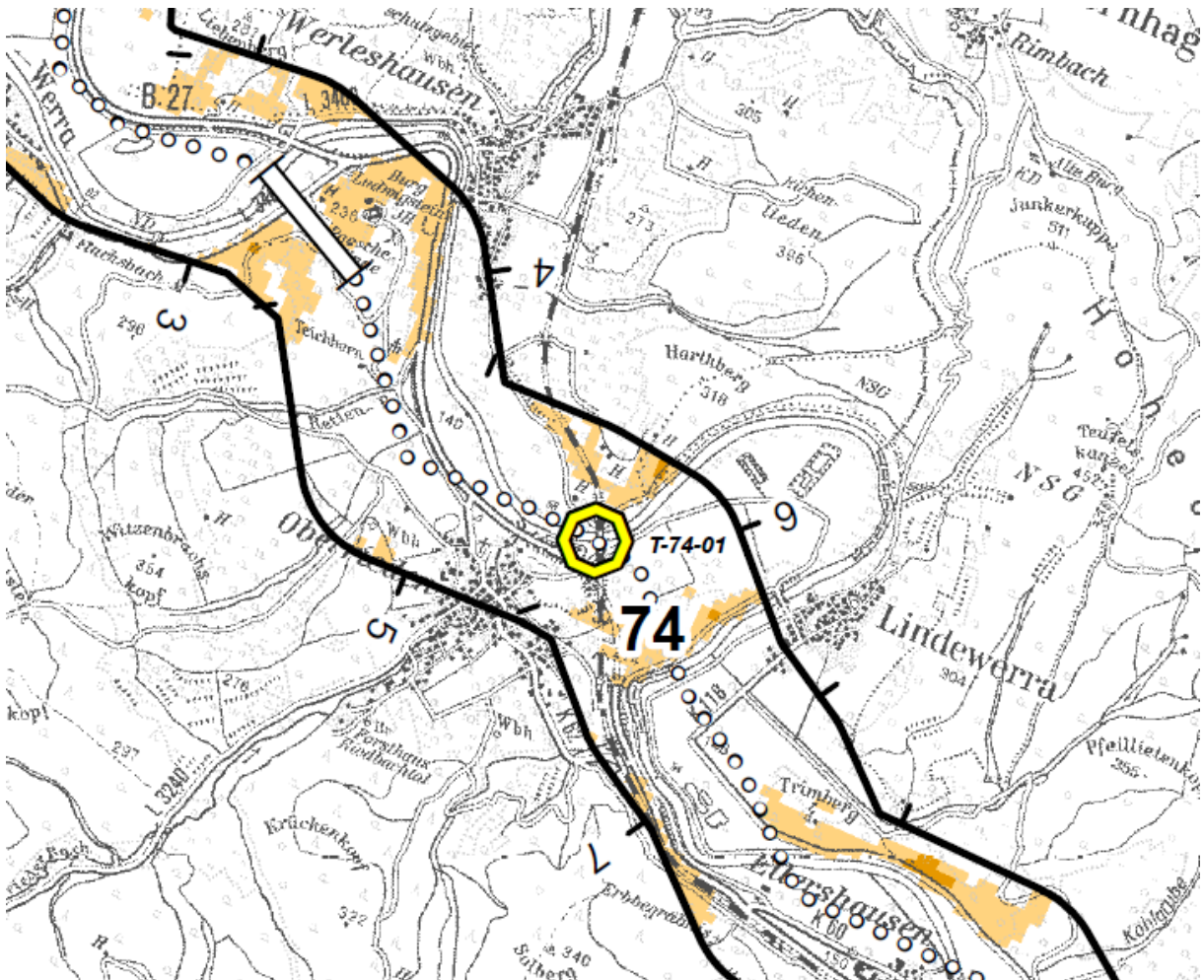


Aus den NABEG § 6 Unterlagen geht hervor, dass die starke Hangneigung am Schürzeberg mit der Nummer T74-3 zu einem erschwerten Bau und zu einem erhöhten Aufwand bei Bau und Betrieb führen wird. Die Querung von Werra und Eisenbahnviadukt mit der Nummer T74-2 ebenfalls als mittelschwer eingestuft wurde.



NABEG § 8 – Unterlagen zur Bundesfachplanung (2019)

A100_ArgeSL_P8_V3_C_ALT_1001_Anlage1



In den Unterlagen zur Bundesfachplanung erkennt man, dass das Problem Eisenbahnviadukt bestehen blieb aber das Problem Schürzeberg einfach weggelassen wurde.